

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Fest Mariä Reinigung.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

Pauli Bekehrung, welcher, gleichwie ein Apostel-Tag, als ein halber Feiertag, pfleget gehalten zu werden, wiewol dieses nicht bey allen Evangelischen Kirchen geschicht. Es wird aber an diesem Tag das Gedächniß der gar sonderbaren Bekehrung Pauli begangen, wie nemlich dieser Paulus zuvor ein Lasterer und ein Schmäher und ein grausamer Verfolger der Gemeine gewesen, aber aus grosser Barmherzigkeit Gottes durch ein helles Licht vom Himmel gar sonderbahr bekehret, und darauf ein theures Werkzeug Gottes und grosser Apostel worden. 1 Timoth. 1, 13. seqq. Act. 9, 3. seqq. c. 36, 13. seqq. Mehr von diesem Paulo ist zu lesen drunten am Tage Petri und Pauli.

Was ist denn das Fest der Reinigung
 Mariä?

Dieses Fest, so Lateinisch Festum Purificationis Mariæ heisset, ist alle Jahr gefällig dem 2. Februarii, und hat den Namen von der Reinigung Mariä, weil
 nem

40 Vom Fest Mariä Reinigung.

nemlich Maria, ob sie es gleich nicht nöthig gehabt, weil sie durch die heilige Empfängnis und Geburt Christi nicht verunreiniget worden, dennoch, gleich andern Jüdischen Weibern, die Tage ihrer Reinigung, oder ihre Sechs Wochen nach dem Gesetz gehalten, und da solche zu Ende, ihren ordentlichen Kirchgang mit gewöhnlichem Opfer, wie das Evangelium hievon zeuget, verrichtet. Daher ist dieses Fest allezeit vierzig Tage nach dem Christ-Tag, weil nemlich ein Weib, so ein Knäblein geboren, vierzig Tage, nemlich sieben Tage bis zur Beschneidung, und darnach noch drey und dreyßig Tage daheime bleiben mußte. Levit. 12, 2. sqq.

Wie wird das Fest der Reinigung Mariä sonst mehr genennet?

Der Tag der Opferung oder Darstellung Christi im Tempel, weil Christus, als ein erstgeböhrner Sohn Mariä, nach dem Gesetz, im Tempel zu Jerusalem dem Herrn dargestellet, und aufgeop.

Vom Fest Mariä Reinigung. 41

geopfert worden, da ohne Zweifel Maria auch das gewöhnliche Löse-Geld für Ihn gezahlet. Daher stehet im Evangelio, daß sie (die Aeltern) das Kindlein **J**Esu in Gen Jerusalem gebracht, auf daß sie Ihn darstellten dem **H**Errn (wie denn geschrieben stehet im Gesetz des **H**Errn; Allerley Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem **H**Errn geheiligt heisset) und das sie gäben das Opfer &c.

Ich gedachte, dieses Fest würde auch Mariä-Licht-Mess genennet?

Ja freulich wird es von vielen gar oft also genennet, aber dieser Name kömmt noch aus dem Papstthum her. Denn da hat man vor Zeiten an diesem Feste in der Messe viel Wachs-Lichter geweiht, die sie hernach auf den Altar gesteckt, auch darbey vorgegeben, daß, wenn kriegende Weiber und sterbende Leute ein dergleichen geweihtes Wachs-Licht in die Hand nehmen, jene glücklich gebären

ren

ren und diese wohl sterben würden. Allein dieses alles ist abergläubisch und hat gar keinen Grund. Ja, es scheint gar heidnisch zu seyn, weil die Heiden vor dessen im Februario mit Lichtern viel abgöttisches Wesen getrieben, indem sie sonderlich die 12. ersten Tage des Monats ihrem höllischen Gott Februo oder Plutoni ihre Februalia oder Hornungs-Fest mit Aufsteckung, Einweihung und Anzündung der Lichter gehalten. Es wäre aber besser, wenn dieses Fest genennet würde das Licht-Fest, weil wir hören, daß der vom Gott erleuchtete alte Simeon Christum nennet das Licht zu erleuchten die Heyden. Denn Christus ist ja freylich das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, so in diese Welt kommen. Joh. 1, 9. Wer diesem Licht nachfolget, der wird nicht wandeln im Finsterniß, sondern das Licht des Lebens haben. Joh. 3, 12. und mit Simeon im Friede hinfahren und selig sterben.

Was